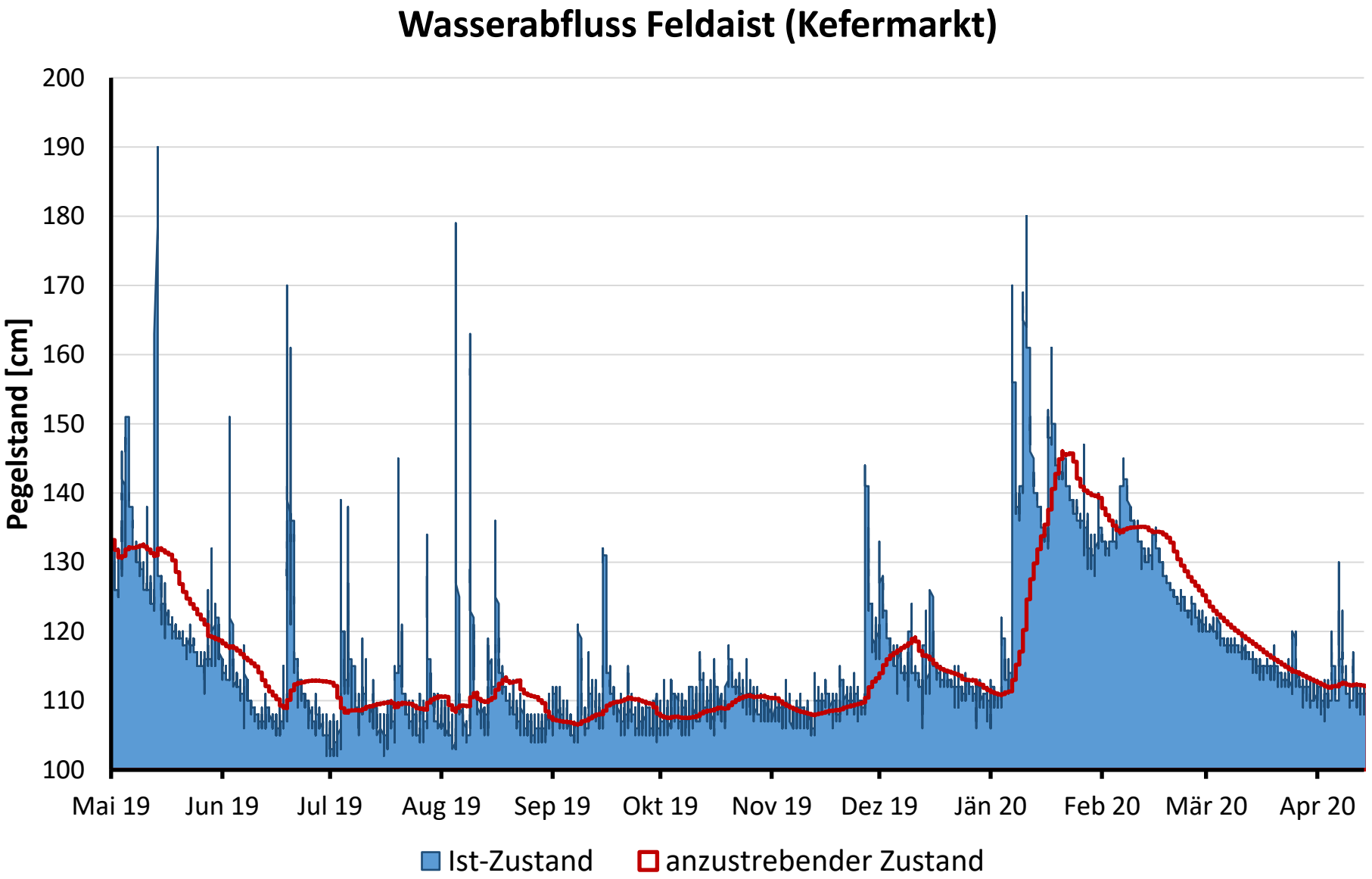
www.initiative-aist.at

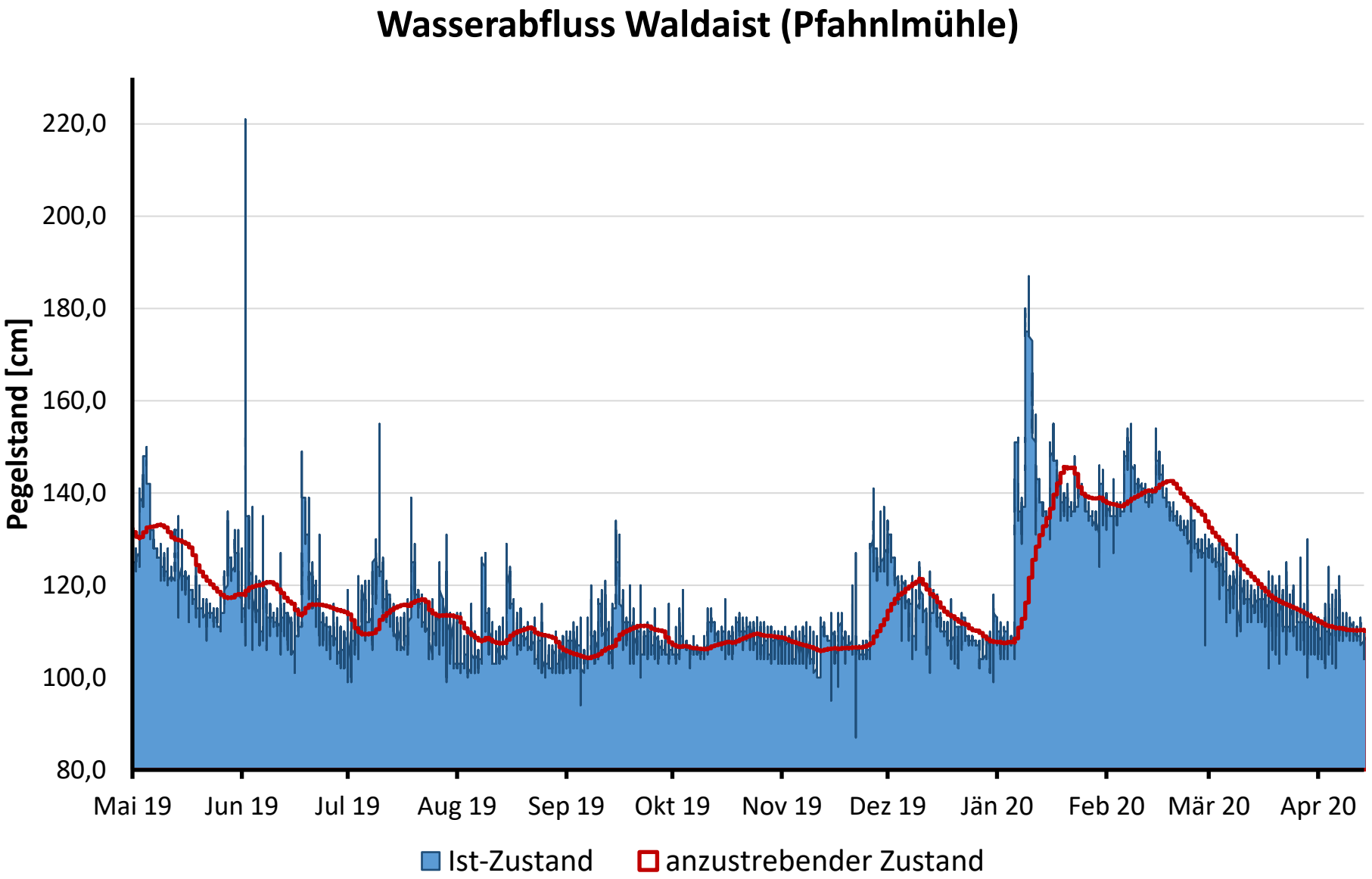
Initiative für Wasserhaushalt, Klima und Naturschutz

Version April 2021

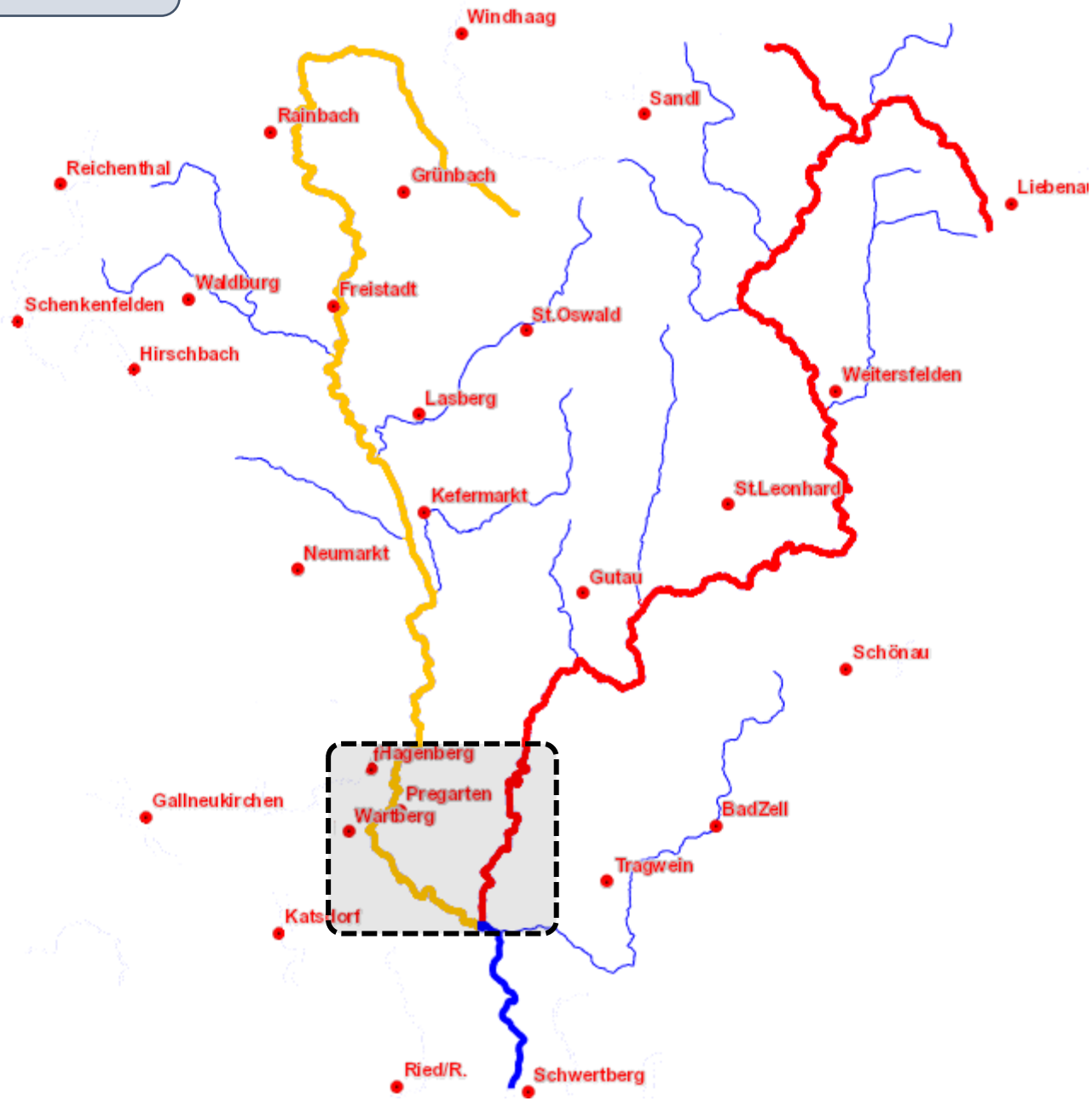
Pegelstände



Pegelstände



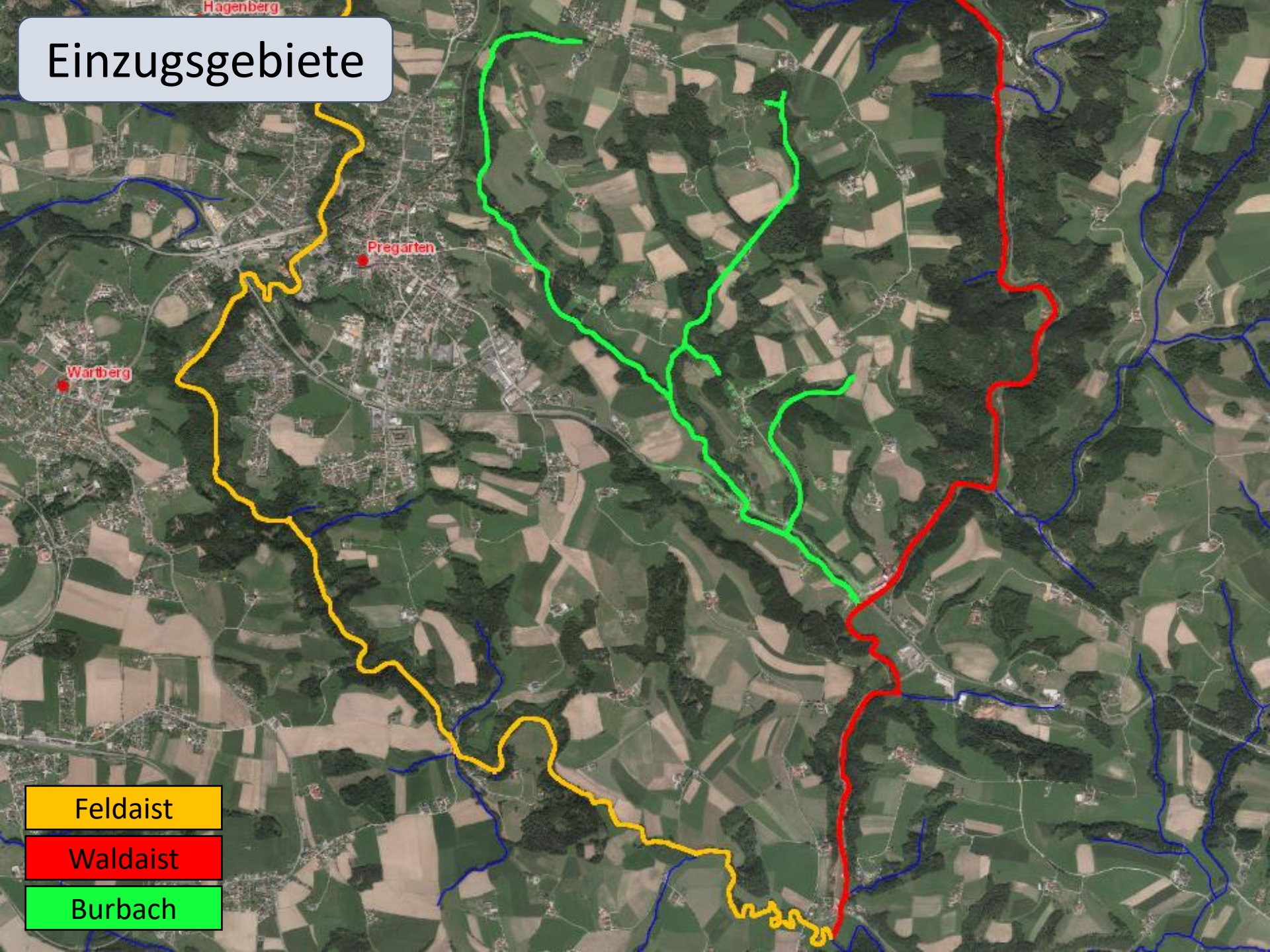
Einzugsgebiete



Feldaist

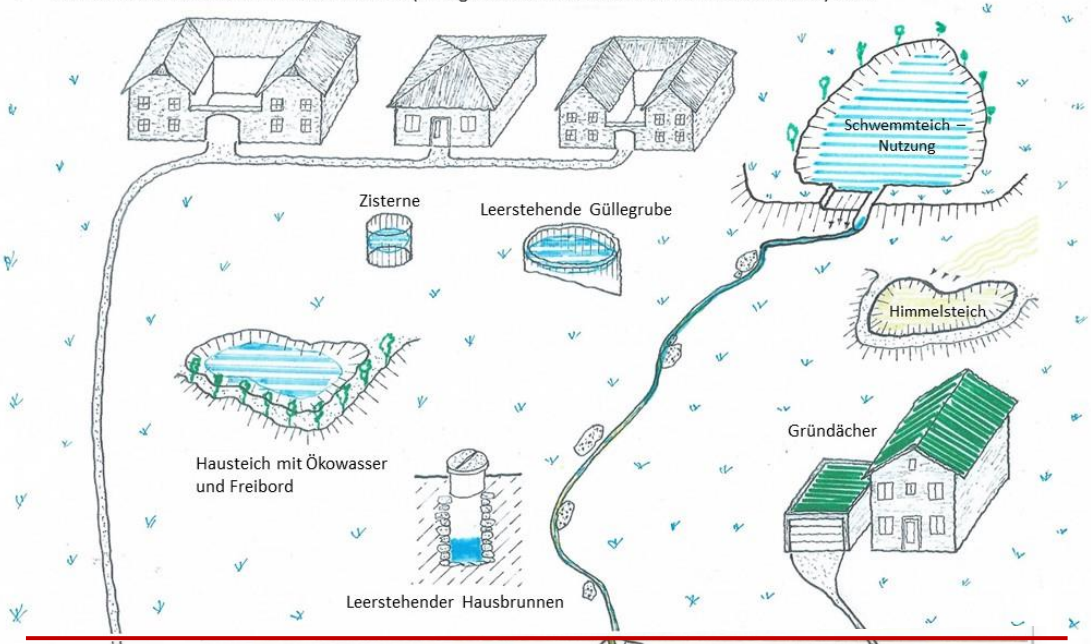
Waldaist

Einzugsgebiete



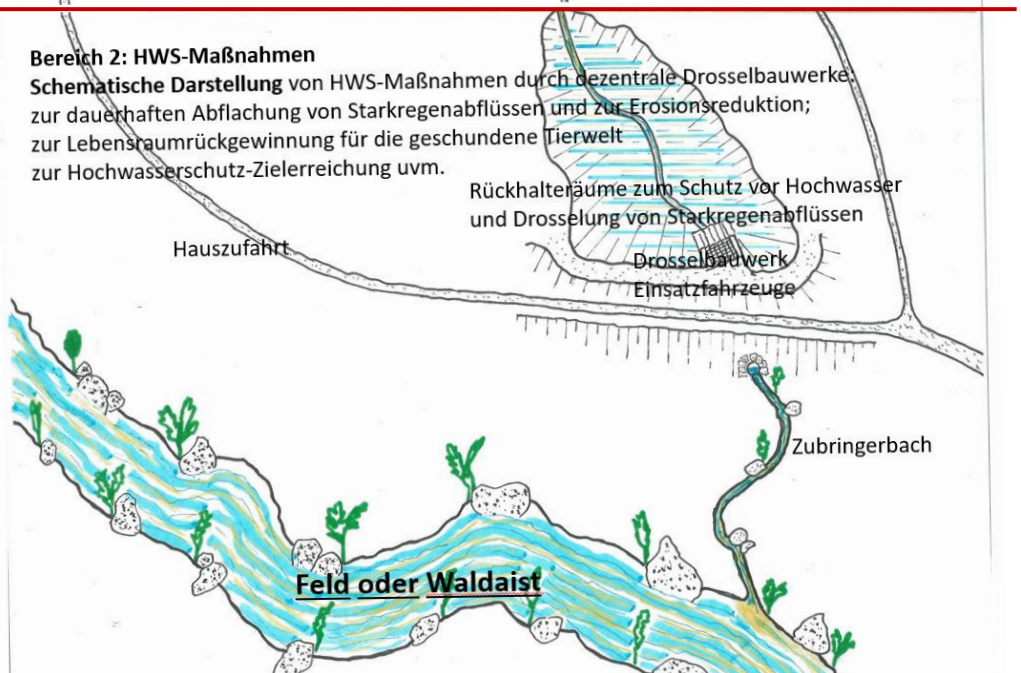
Schematische Darstellung von ÖKO-Maßnahmen durch flächige Mikrospeicherung:

- zur max. Abflachung von Starkregenabflüssen;
- zur Reduktion von Gewässererosion und Genesung der Gewässerläufe;
- zur Unterstützung und Verbesserung des Wasserhaushaltes;
- zum Nutzen für den Klima und Naturschutz (Rückgabe des Lebensraumes für viele Lebewesen) uvm.



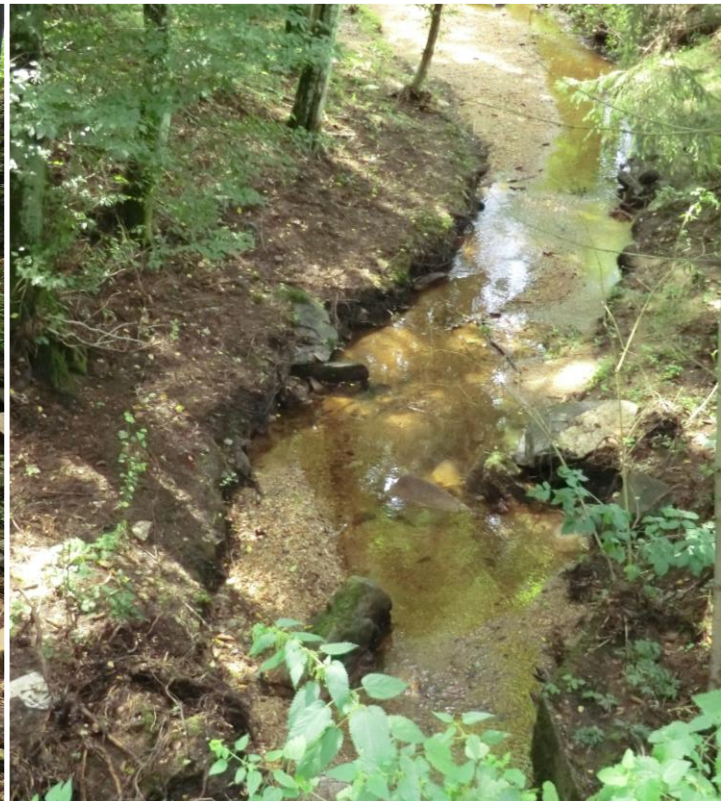
Bereich 2: HWS-Maßnahmen

Schematische Darstellung von HWS-Maßnahmen durch dezentrale Drosselbauwerke:
zur dauerhaften Abflachung von Starkregenabflüssen und zur Erosionsreduktion;
zur Lebensraumrückgewinnung für die geschundene Tierwelt
zur Hochwasserschutz-Zielerreichung uvm.



Gewässererosion durch Starkregenereignisse

Gewässererosion durch Starkregenereignisse



Gewässererosion durch Starkregenereignisse

Gewässererosion durch Starkregenereignisse

Die Feldaist ist erdbraun gefärbt.

Sand und Schotter als Rest der Erosion hat viele gravierende, negative Folgen.

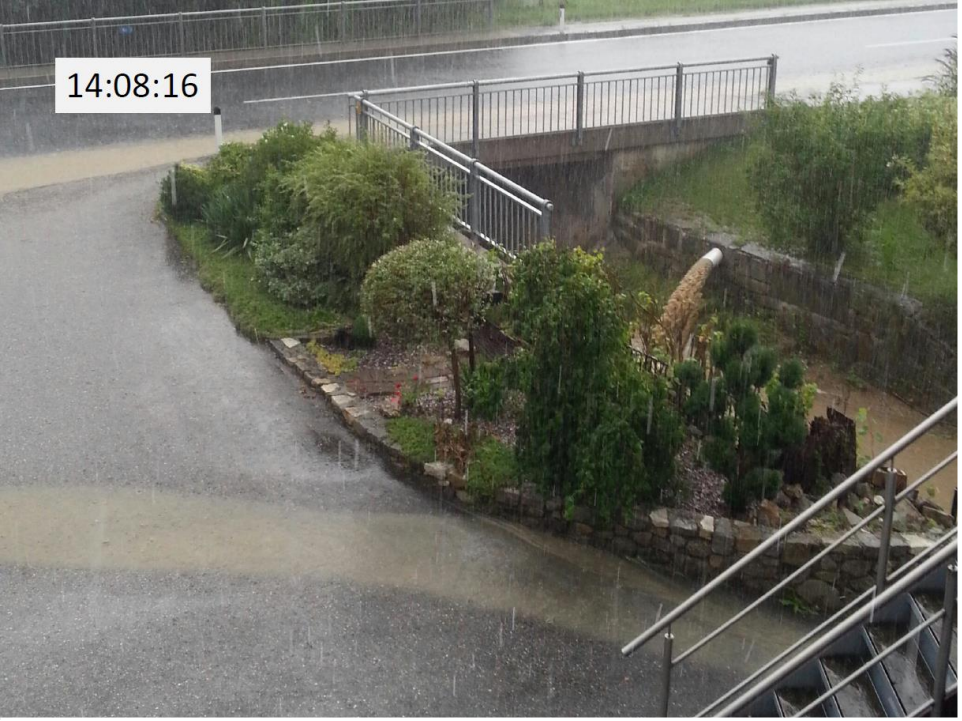
Pfahnlmühle:
Überall sind die Flussbette voll, bis in das Schwarze Meer.

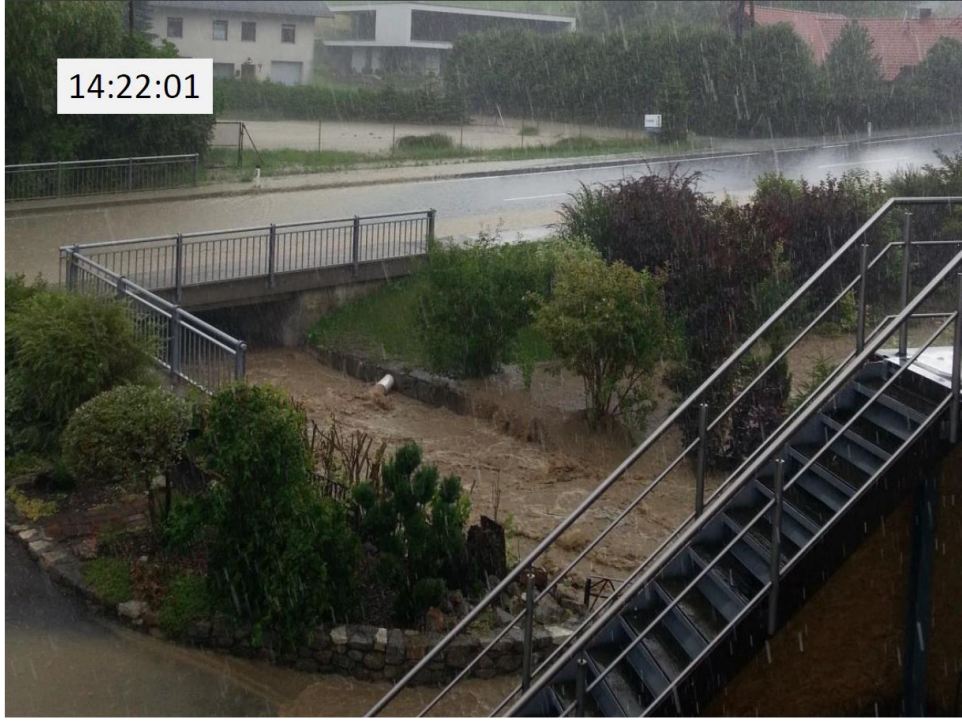
Bachmündung:
Auch hier das gleiche Bild als Folge der Erosion.

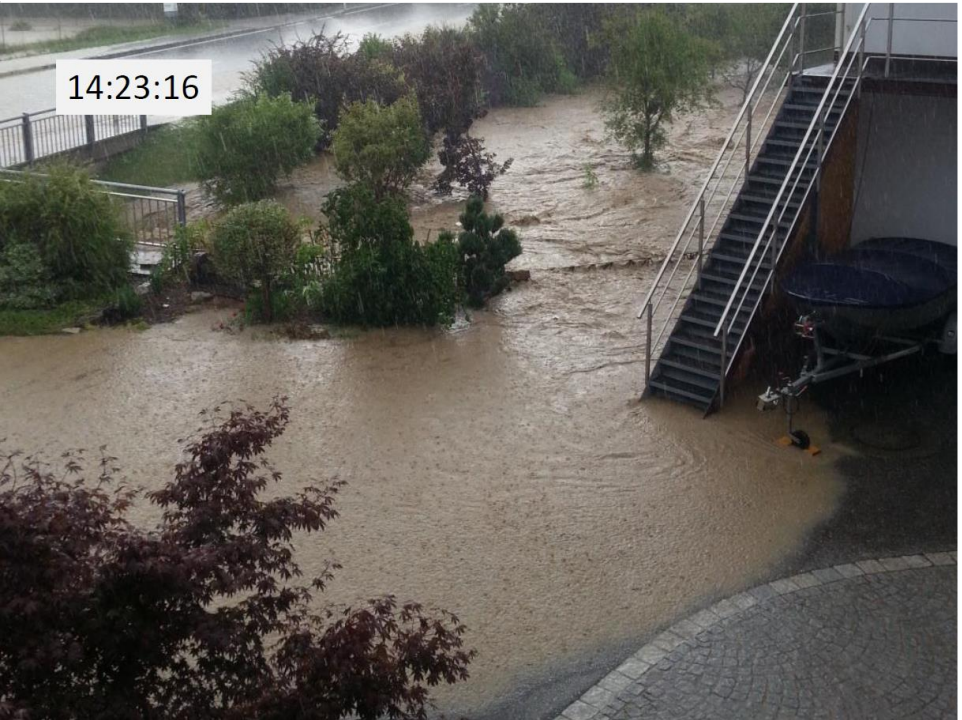
Kein einziges Fischerl oder anderes Lebewesen kann hier leben.

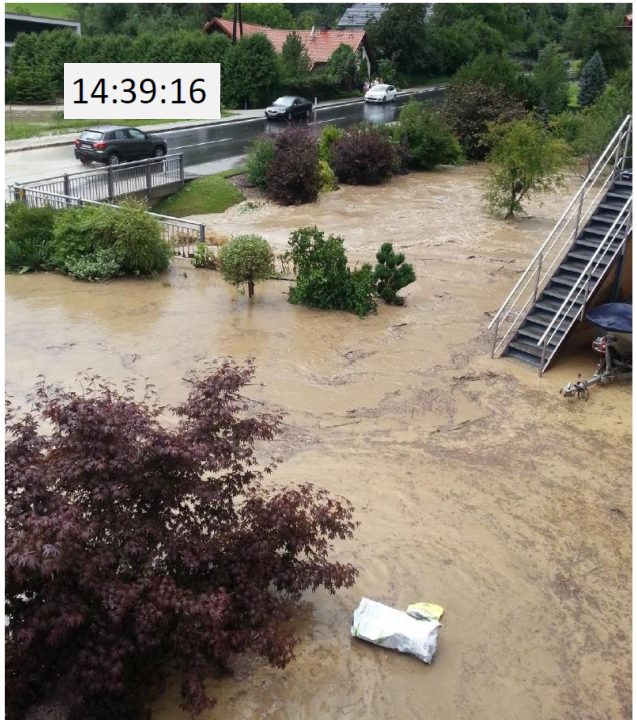
Niedrigwasser Feldaist 250 Liter/Sekunde. Wann werden unsere Aistflüsse trocken fallen?

Trotz aller Mühen hat man nur sehr beschränkte Möglichkeiten, gegen die Dürre anzukämpfen.



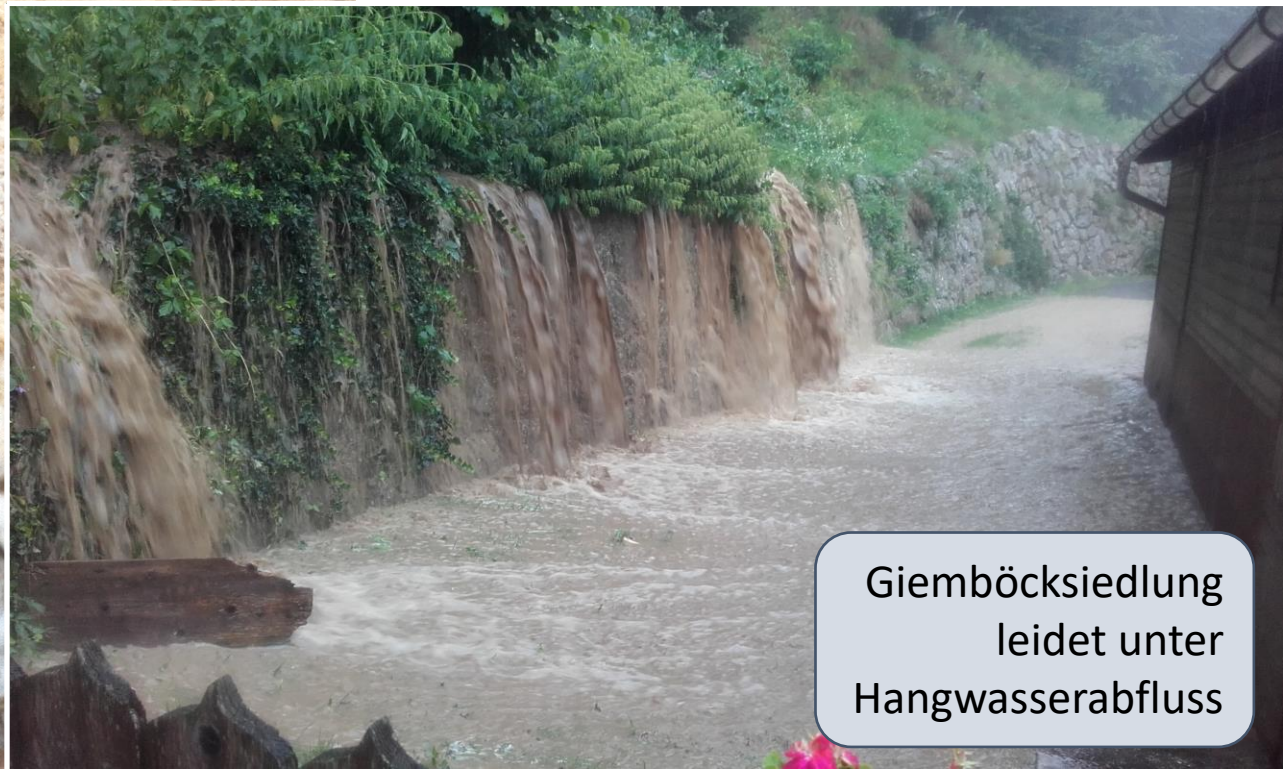






25.
Juli
2016
Burbach

Kumpfmühle:
Hochwasser 2002


Giemböcksiedlung
leidet unter
Hangwasserabfluss

Großflächige Wasserlandschaften reduzieren auch Hochwasserereignisse an der Donau

Kleinspeicherung in der Fläche zu Gunsten der Verbesserung des Wasserhaushaltes und damit einhergehenden kleineren Rückhaltebecken im Bereich der Zubringergewässer könnte ein akzeptabler Kompromiss sein. Die Planung müsste daher mit der Kleinspeicherung beginnen, nicht umgekehrt!

Foto: Grein 2013

Kleinspeicherung schützt vor Erosion, hilft dem Wasserhaushalt, dem Klima und Naturschutz.

Kanäle durch Rückhalteräume direkt am Entstehungsort vor Starkregenabflüssen schützen.

Das Wasser fließt gedrosselt über den Schacht ab, so dient der Graben als Pufferbecken.

Himmelsteiche puffern Hangwasserabflüsse und Humus, sie liegen außerhalb der Fließgewässer.

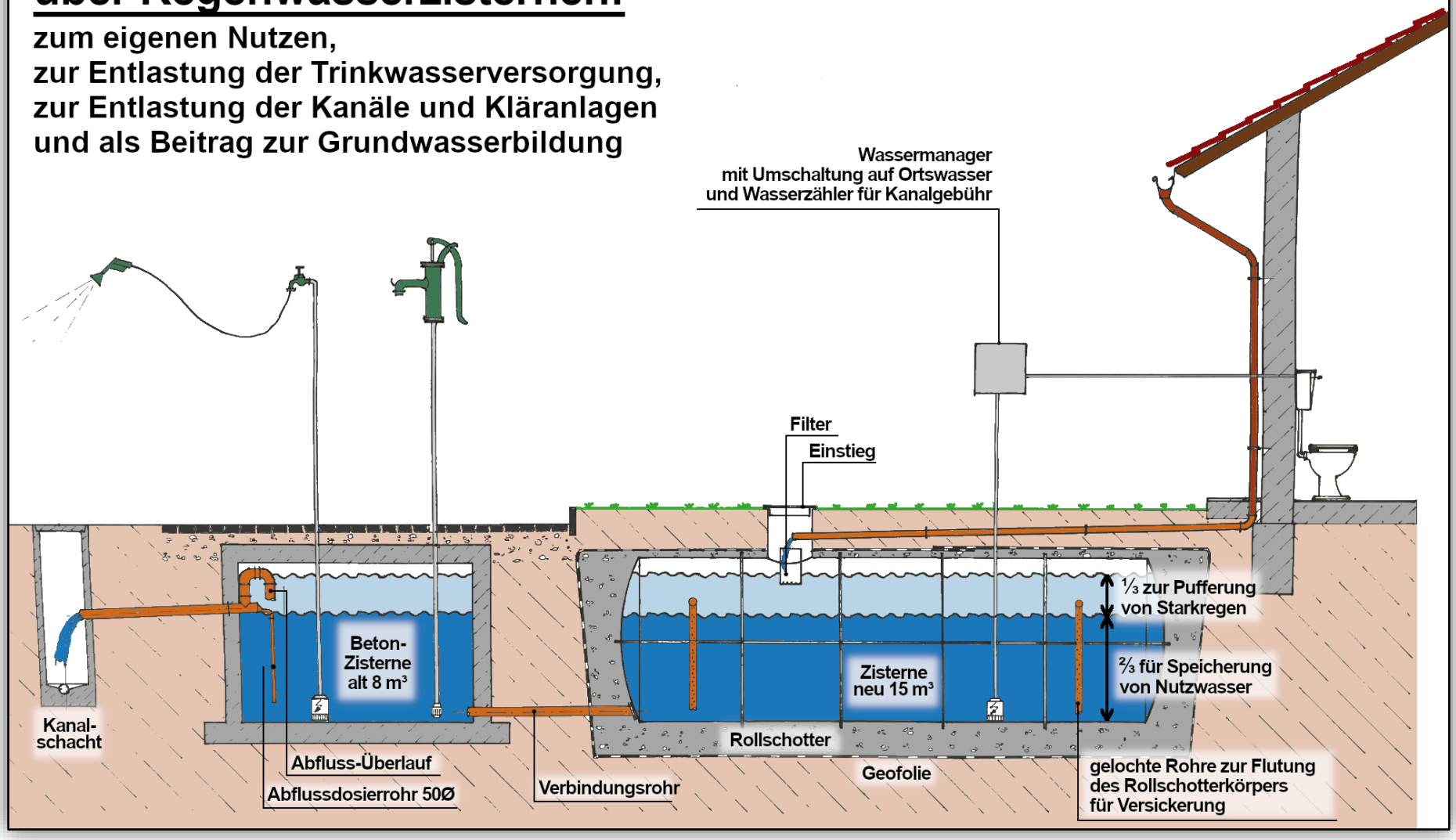
Rückhaltebecken, wie sie der HWS-Verband favorisiert, flachen nur die Wassermassen ab. Sie sollen nur dann errichtet werden, wenn es keine Alternativen gibt.

Zisternen für Dachwasser sind unverzichtbar in Siedlungen, zum eigenen Nutzen.

Schemazeichnung über Regenwasserzisternen:

30.03.2020

zum eigenen Nutzen,
zur Entlastung der Trinkwasserversorgung,
zur Entlastung der Kanäle und Kläranlagen
und als Beitrag zur Grundwasserbildung



Ungenützte Güllegruben zu Zisternen oder Versickerungsgruben umrüsten.

Versickerungs- und Feuchtflächen schaffen.

Gründächer speichern Wasser, sind temperatursenkend und helfen den Insekten.

Der Umweltausschuss des Landes hat sich anlässlich einer Infotour vor Ort informiert.

www.initiative-aist.at

Initiative für Wasserhaushalt, Klima und Naturschutz